

Die Sakramente in den orthodoxen Kirchen¹

Durch das **Mysterion der Taufe** wird der Mensch in Christus neu geboren und in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. In der orthodoxen Kirche wird die Taufe durch das dreimalige Untertauchen des Täuflings in das Taufwasser gespendet.

Das **Mysterion der Firmung** wird unmittelbar nach der Taufe gespendet. Dabei zeichnet der Priester dem Täufling mit dem heiligen Myron, einem wohlriechenden, sakramentalen Salböl (Chrisam) das Zeichen des Kreuzes auf Stirn, Augen, Nasenflügel, Mund, Ohren, Brust, Hände und Füße.

Das **Mysterion des Heiligen und Kostbaren Leibes und Blutes des Herrn** (Eucharistie, Heilige oder Göttliche Liturgie) ist eine sakramentale Dank- und Gedächtnisfeier zur Vergegenwärtigung des erlösenden Lebens und Sterbens Jesu Christi. Es findet nach orthodoxer wie katholischer Auffassung eine tatsächliche Wesensverwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi (Transsubstantiation) statt. Im Unterschied zur katholischen Kirche ist jeder getaufte orthodoxe Christ, also auch ein Kleinkind, zum Empfang der Eucharistie zugelassen.

Das **Mysterion der Sündenvergebung** besiegelt die Abkehr von der Sünde und die Rückkehr zu Gott. Es spendet eine tatsächliche gnadenhafte Vergebung und ermöglicht die Wiederaufnahme des Sünders in die Gemeinschaft der Kirche.

Das **Mysterion der Weihe (Handauflegung, Ordination)** spendet Sendung und Vollmacht, im Namen Christi für die Kirche zu handeln. Es gibt wie im Katholischen drei Weihestufen (Diakonenweihe, Priesterweihe und Bischofsweihe).

Das **Mysterion der Ehe** (Krönung) wird als Abbild der Verbindung Christi mit seiner Kirche aufgefasst und gilt auch in der orthodoxen Kirche als grundsätzlich unauflösbar. Unter bestimmten Voraussetzungen und Bußauflagen sind bis zu zwei Scheidungen und Wiederverheiratungen erlaubt. Ein äußerliches Merkmal der orthodoxen Eheschließung ist die Krönung der Ehepartner durch den Priester.

Das **Mysterion des Heiligen Öls** (Krankensalbung) ist nach orthodoxem ebenso wie im katholischen Verständnis kein reines Sterbesakrament. Vielmehr soll die Krankensalbung einen kranken, leidenden Menschen stärken und aufrichten.

¹ Verfasser: Dr. Ulrich Hörwick, Quellen: https://www.heiligenlexikon.de/Glossar/Orthodoxe_Kirche.html, <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/religion/russisch-orthodox-kirche-sakramente-100.html>